

Teilnahme an der 59. Jahrestagung der European Renal Association (ERA) in Paris vom 19. bis 22. Mai 2022

Dank der Finanzierung über das AEXMED-Reisestipendium durfte ich an dem 59. Kongress der European Renal Association in Paris vom 19.-22. Mai 2022 teilnehmen. Obwohl ich aufgrund einer Klausur im 10. Semester erst einen Tag später anreisen konnte, habe ich sehr viel von dem Kongress mitnehmen können. Im Rahmen meiner Promotion in der translationalen Nephropathologie (AG Boor) habe ich für den Kongress ein Abstract eingereicht. Dieses wurde von den Veranstalter:innen positiv bewertet und so durfte ich einen fünf-minütigen Kurzvortrag über mein Projekt auf dem Kongress halten.

Für mich war es der erste Kongress, den ich besuchen durfte. Die Anreise mit dem Thalys und der Metro war unproblematisch, so dass ich schnell auf dem Gelände angekommen bin. Der Kongress fand in einem der Pavillons der Pariser Expo in einer großen Halle statt. Es gab pro Tag große Vortragsblöcke mit jeweils 8 Vorträgen gleichzeitig, welche sich auf verschiedene Themenschwerpunkte der Nephrologie wie Nierentransplantation, Glomerulonephritiden oder Basic Science fokussierten. Das Programm des Kongresses war also sehr vielfältig gefüllt und bot jede Menge Möglichkeiten für interessante Vorträge.

Meinen eigenen Vortrag musste ich im Vorfeld online einreichen. Der Vortrag wurde dann von der ERA online hochgeladen und konnte auf dem Kongress in einem großen Multi-Media Raum on-demand verfolgt werden. Zusätzlich dazu gab es die Möglichkeit für interessierte Kolleg:innen Rückfragen an mich zu stellen. Der interaktive Austausch mit Nephrologen, Pathologen und Biologen war für mich sehr spannend und lehrreich. Der Kongress bot auch für mich die Möglichkeit, viele Kooperationspartner endlich im echten Leben kennenzulernen, da vorher Besprechungen durch die Pandemie stets online stattgefunden haben.

Nach drei Tagen voll mit spannenden Vorträgen über alle Themenbereiche der Nephrologie und Nephropathologie bin ich am Sonntagnachmittag mit dem Thalys zurück nach Aachen gefahren. Besonders interessant war für mich der Vortrag von Alexandre Loupy zur Implementierung von Big Data in der Nachsorge von Nierentransplantationspatienten. Insgesamt war der Kongress für mich eine einmalige Erfahrung und eine großartige Möglichkeit mein Projekt vor einem internationalen Fachpublikum vorzustellen.

Vielen Dank an die FdMSA e.V., welche diese Erfahrung durch das Reisestipendium ermöglicht haben!

Foto von der Dachterrasse des Kongresspavillions:

